

Landeshauptstadt Dresden  
Ortschaftsrat Langebrück



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 66. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/066/2014)**

**am Dienstag, 10. Juni 2014,**

**18:42 Uhr**

**in der Verwaltungsstelle Langebrück, Beratungsraum,  
Weißiger Straße 5, 01465 Dresden OT Langebrück**

**Öffentlicher Teil der Sitzung:**

**Beginn:** 18:42 Uhr  
**Ende:** 21:05 Uhr

**Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:**

**Beginn:** 21:15 Uhr  
**Ende:** 21:45 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender  
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU  
Ulrich Knöpfle  
Dr. Eckhard Koch  
Ursula Krug  
Thomas Rapp  
Ulrike Sawallisch

Mitglied Liste DIE LINKE  
Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD  
Dr. Mathias Antonioli

Bürger: 10

Gäste: . Herr Kai Fritzsche, Sozialpädagoge, Stadtjugendring Dresden e. V.  
. Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführerin: Frau Trepte

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung  
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung  
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen  
Bericht zu offenen und anstehenden Beschlusserfüllungen
- 4 Ergebnisse der Kommunalwahl 2014 in der Ortschaft Langebrück  
hier: Information über Ergebnisse und weiteres Verfahren
- 5 Informationen durch den Ortsvorsteher  
Bericht zu Maßnahmen in der Ortschaft Langebrück  
Informationen zur Mobilen Jugendarbeit  
Information zu Flugrouten über die Ortslage Langebrück
- 6 Planung Baumaßnahme Hauptstraße Langebrück  
hier: Sicherstellung des Planungsbeginns  
Diskussion und Beschlussfassung
- 7 Erhaltungs- und Gestaltungssatzung der Ortschaft Langebrück  
hier: Einhaltung und Auslegung der Satzung  
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 8 Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge **V2756/14  
beratend**
- 9 Fragen an den Ortschaftsrat
- 10 Termine
- 11 Sonstiges

## Nicht öffentlich

- 12 Grundstücksangelegenheiten  
hier: Entscheidung zur Vergabe, Verkauf, Vermietung, Verpachtung oder sonstige Nutzung von Grundstücken und Objekten der Ortschaft Langebrück  
Diskussion und Beschlussfassung
- 13 Haushaltsvollzug für das Jahr 2014  
hier: Sachstand und Handlungsbedarfe  
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 14 Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2015/16 der Landeshauptstadt Dresden  
hier: Mittelanmeldungen der Ortschaft Langebrück  
Diskussion und Beschlussfassung

- 15      Veranstaltungs- und Projektplanung der Ortschaft Langebrück  
hier: Sachstand und Handlungsbedarfe  
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 16      Termine
- 17      Sonstiges

## öffentlich

- 1      **Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung  
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung  
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung
  - Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger; Eröffnung der 66. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück, der vorletzten Sitzung des hiesigen Ortschaftsrates
  - mit Blick auf die heutigen Temperaturen ist eine prägnante Sitzung Wunsch des Ortschaftsrates
  - die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt (Herr Dr. Antonioli wird noch zur Sitzung kommen)
  - es gibt keine Anträge zur Tagesordnung
  - Bestätigung des Protokolls der 65. Sitzung vom 13.05.2014 - einstimmig, Mitunterzeichnung durch Herrn Kaulfuß und Herrn Dr. Koch
  - Festlegung der Mitunterzeichner des heutigen Protokolls: Herr Gebauer und Herr Rapp
  
- 2      **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates**

Beschlüsse aus der Sitzung vom 13.05.2014:

- Der Ortschaftsrat stimmt dem Pachtantrag entsprechend dem Antrag vom Amt 27, Abt. Immobilienverwaltung, für einen Teil vom Flurstück 476/2 der Gemarkung Langebrück zu und bittet um Mitteilung zur Pachthöhe und Pachtdauer. Bei zukünftigen Anträgen bittet die Ortschaft Langebrück um gleichzeitige Mitteilung der Pachthöhe und Dauer.  
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 21/2014)
- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Vorschlag zur Vermietung der Wohnung 001 in der Stiehlerstraße 8 entsprechend dem Antrag vom Amt 27, Abt. Immobilienverwaltung, zu.  
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 22/2014)
- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt grundsätzlich einer Pacht entsprechend dem Antrag vom Amt 27, Abt. Immobilienverwaltung, zur Vermietung/Verpachtung einer Teilfläche (1.000 m<sup>2</sup>) von Flurstück 547 der Gemarkung Langebrück zu. Vor Vertragsabschluss bittet aber der Ortschaftsrat um Mitteilung der Pachtdauer und Pachthöhe.  
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 23/2014)

## Beschluss zur Verwendung der Verfügungsmittel:

1. Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt, dem „Freundeskreis Langebrück - Neulußheim“ eine Zuwendung aus dem Haushaltseckwert „Öffentlichkeitsarbeit“ (Sachkonto 44291000) in Höhe von 2.900 EUR zu bewilligen. Eine weitere Förderung ist 2014 ausgeschlossen.
2. Für die Betreuung der Internetpräsentation der Ortschaft Langebrück werden 600 EUR aus dem Haushaltseckwert „Öffentlichkeitsarbeit“ (Sachkonto 44291000) zur Verfügung gestellt.
3. Für die Ortschronik Langebrück werden 1.000 EUR aus dem Haushaltseckwert „Öffentlichkeitsarbeit“ (Sachkonto 44291000) zur Verfügung gestellt.
4. Der Fördermittelantrag der FARASC Skat wird mangels Untersetzung und Haushaltsmittel abgelehnt.
5. Der Ortschaftsrat Langebrück beauftragt die örtliche Verwaltungsstelle, einen Entwurf einer Fördermittelrichtlinie über das Verfahren für Veranstaltungs-, Projekt- und Sachförderung zu erstellen.
6. Zukünftig erfolgt eine Förderung ausschließlich nur, sofern vor der Veranstaltung ein Kosten- und Finanzierungsplan vorgelegt und eine Beschlussfassung durch den Ortschaftsrat erfolgt ist. Die Rechte des Ortsvorstehers im Rahmen von Veranstaltungen der Ortschaft oder unter Beteiligung der Ortschaft bleiben davon unberührt.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 24/2014, Beschluss zu Vorlage-NR: LB0008/14)

### 3 **Beschlusskontrollen**

#### Bericht zu offenen und anstehenden Beschlusserfüllungen

- diese Woche findet eine Beratung zum Thema Entwässerungsprobleme Heidehof in Langebrück statt
  - . es kann nicht Sinn der Sache sein, die Nichtzuständigkeit zu erklären - besser im Interesse der Bürger nach Lösungen zu suchen
- Thema Hauptstraße: dazu wurde in der Dienstbesprechung der Oberbürgermeisterin festgelegt, dass für 2014 die Planung aus nicht verbrauchten Winterdienst-Mitteln finanziert werden soll; der Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes hat mit Schreiben vom 22.05.2014 an den Bürgermeister für Stadtentwicklung informiert, dass die Übernahme der Planungsbetreuung nur unter Entfall einer anderen laufenden Planung erfolgen kann; daraufhin erfolgte unsererseits ein Schreiben von Herrn Biastoch an Bürgermeister Marx zur Mitteilung der Terminkette der Planungsarbeiten; Thema wird im Juli auf der Tagesordnung stehen
  - . seit drei Jahren gibt es zur Hauptstraße einen Stadtratsbeschluss; Hinweis auf das Hauptorgan: der Stadtrat; diese Nichtumsetzung eines Stadtratsbeschlusses kann nicht sein (Hinweis auf mögliche Dienstaufsichtsbeschwerde)
- Auflistung der offenen und noch anstehenden Ortschaftsratsbeschlüsse zur Juli-Sitzung als Hinweis für den neuen Ortschaftsrat, auf die Umsetzung zu achten

#### 4 Ergebnisse der Kommunalwahl 2014 in der Ortschaft Langebrück

hier: Information über Ergebnisse und weiteres Verfahren

- Informationen zu Langebrück:
  - . in Langebrück waren 2989 Wahlberechtigte zur Wahl aufgerufen
  - . jeder hatte 3 Stimmen
  - . die Wahlbeteiligung lag bei 64,8 %
  - . Wahlergebnis:  
 CDU mit 52,8 %, Die Linke mit 17,0 %, Grüne mit 16,9 %, SPD mit 8,6 % und die FDP mit 4,7 %
- Sitzverteilung:
  - . CDU: Christian Hartmann 1327 Stimmen, Ulrich Knöpfle 481 Stimmen, Tom Siepker 391 Stimmen, Matthias Rau 179 Stimmen, Ulrike Sawallisch 148 Stimmen, Ursula Krug 114 Stimmen
  - . Die Linke: Werner Gebauer 480 Stimmen, Prof. Dr. Jürgen Schmelzer 295 Stimmen
  - . Grüne: Bert Kaulfuß 745 Stimmen
  - . SPD: Norbert van Rennings 247 Stimmen
- Stadtratswahl: CDU 21 Sitze, Die Linke 15 Sitze, Grüne 11 Sitze, SPD 9 Sitze, FDP 3 Sitze, AfD 5 Sitze
- Stadtratswahl: Wahlkreis 4 (Dresdner Norden): CDU: Gottfried Ecke, Lothar Klein, Die Linke: Anja Apel, Grüne: Ulrike Caspary, Bündnis Freie Bürger Dresden: Franz-Josef Fischer
  - . der Langebrücker Dr. Thoralf Gebel ist im Wahlkreis 5 für die FDP in den Stadtrat gewählt
- der Dresdner Stadtrat wird sich im September konstituieren; in Langebrück wird der Ortschaftsrat im Juli letztmalig tagen; im August ist Sommerpause und im September wird sich der Ortschaftsrat Langebrück ebenfalls konstituieren; Interessensbekundungen für die Wahl des Ortsvorstehers können in der Verwaltungsstelle bekannt gegeben werden; bis zur Wahl ist der Ortsvorsteher geschäftsführend im Amt; Herr Hartmann gibt bekannt, dass er beabsichtigt, wieder erneut für den Ortsvorsteher zu kandidieren

#### 5 Informationen durch den Ortsvorsteher

Bericht zu Maßnahmen in der Ortschaft Langebrück

Informationen zur Mobilen Jugendarbeit

Information zu Flugrouten über die Ortschaft Langebrück

- Maßnahmen in der Ortschaft Langebrück: Spielplatzbau Georg-Kühne-Straße im September
- geplante Investitionen durch die Dresdner Bäder GmbH im Waldbad Langebrück 2014:
 

|   |             |
|---|-------------|
| . Reparaturen zur Inbetriebnahme (Beckenmauer, Abbruch Bühne) | 12.800 EUR  |
| . Planung Neuverlegung Elektrohauptanschluss                  | 6.000 EUR   |
| . Neuverlegung Elektrohauptanschlussleitung                   | 20.000 EUR  |
| . Bau bzw. Erneuerung Beckenmauer Badebecken                  | 100.000 EUR |
- derzeit vernünftige Abstimmungen zum Badest im Waldbad 2014

Herr Gebauer informiert zum Parkplatz vor dem Waldbad, dass dort die neu gewalzte Parkfläche durch das Wenden von großen LKW wieder zerstört wird.

Herr Biastoch informiert, dass das Mühlfahrzeuge sind und diese durch die Vorschriften zur Unfallverhütung nicht rückwärts fahren dürfen.

- Mobile Jugendarbeit in Langebrück  
Herr Kai Fritzsche informiert:
  - . arbeiten jetzt zu zweit (teilen sich in eine Stelle) und durch die neue Kollegin können beide Geschlechter angesprochen werden
  - . derzeit gibt es viel Arbeit, u. a. Treffpunktarbeit
  - . werden angesprochen und kommen mit den Jugendlichen gut klar
  - . derzeit laufen Planungskonferenzen
  - . Wunsch für eine Graffiti-Wand
 Herr Hartmann kann hierzu informieren, dass wir derzeit keine haben, aber Dank dem Antrag Bündnis 90/Die Grünen UrbanArt (StreetArt und Graffiti) laufen derzeit über das Liegenschaftsamt der Stadt Erwerbsverhandlungen bezüglich der Errichtung des Bolzplatzes an der Klotzscher Straße, wo dann zur Bahn hin eine Schutzwand errichtet werden soll, die für Graffiti genutzt werden kann
  - . momentan ist es „laut“ – aufgrund der Tarifzongrenze Dresden/Radeberg treffen sich viele Jugendliche in Langebrück – müssen da dran bleiben und mit den Leuten sprechen
  - . die Beteiligung durch die Jugendlichen zur U 18 Wahl war relativ gering – sie waren zwar am Bus, hatten aber nicht die Infos, wen sie wählen sollen
  - . werden jetzt mehr an die Schule gehen

Herr Knöpfle schlägt vor, dass es besser wäre, die Wand am Bahnhof methodisch mit Graffiti zu verschönern.

Herr Dr. Thoralf Gebel fragt aus dem Publikum Herrn Fritzsche, wie das Pilotprojekt, welches die Stadt mit 59.000 EUR jährlich finanziert, anläuft. Der Stadtrat soll auch nächstes Jahr wieder diese Mittel bereitstellen und dazu will er Zahlen – wieviel Jugendliche erreichen sie?

Herr Fritzsche informiert, dass es mehr Jugendliche geworden sind; derzeit ca. 70. Es gibt Treffpunkte, Gruppenarbeit – besser wäre ein Jugendclub mit einer mobilen Gruppe. Arbeiten seit Oktober und sind jetzt bei Einzelgesprächen und Intensivhilfen.

Herr Hartmann informiert kurz, dass nach SächsGemO die Stadträte Fragen stellen können und sich auch an Diskussionen beteiligen können.

- Flugrouten: das Thema ist nicht ganz neu; es gab eine Anfrage wegen einer permanenten Mehrbelastung in Langebrück durch den Flugzeugverkehr; aufgrund der rückläufigen Angebote des Flughafens Dresden sind hier Verbesserungen notwendig; der Flughafen Dresden im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden ist für eine bessere Intensität auszubauen – dieses Bemühen wird durch die Politik gestärkt; die Anfrage bezog sich auf eine Zunahme; seitens der zuständigen Stelle, der Fluglärmkommission für den Flughafen Dresden wurde informiert, dass die bisherigen Flugkoridore gelockert wurden, um eine Entlastung über dem jeweiligen Gebiet zu erzielen; eine Zunahme konnte die Fluglärmkommission aus der ersten Beurteilung nicht erkennen
- zur Zeit Nutzungsabstimmungen mit verschiedenen Firmen im Rahmen ihrer Gewerbeausführung
- Thema agieren: Liegenschaftsamt – Vergabe, Vermietung, Verkauf von Objekten, die im Ortschaftsgebiet liegen; Sächsische Gemeindeordnung/Eingemeindungsvertrag, Beteiligungsrecht der Ortschaft Langebrück; Beispiel: die Verwaltung beteiligt die Ortschaft zu Veräußerungsvorlagen – die Ortschaft stimmt zu und dann erfolgt seitens der Verwaltung keine Umsetzung; derzeit ist dies bei zwei Vorgängen der Fall (Liegenschaftsamt hat uns wie ein Amt beteiligt – wenn ein abschlägiger Beschluss dazu gefasst wurde, ist dieses auch abschlägig zu beurteilen); Thema muss an Einzelfällen beraten werden, im Juli Grundsatzbeschluss durch den Rat; das Verfahren muss gesichert werden um die notwendige Transparenz für die Bürger zu erhalten; die Stadtverwaltung hat keinen Ermessensspielraum – der Ortschaftsratsbeschluss hat eine Bindungswirkung wie ein Stadtratsbeschluss

- Thema Liegenschaftsamt: Ausgestaltung zu Pachtverträgen, Pachthöhen; Pachthöhen liegen außerhalb des Ermessensspielraumes; durch Vorlage Beschlussfassung zur Pachthöhe; Verwaltung ist in der Pflicht wegen der Glaubwürdigkeit

## **6 Planung Baumaßnahme Hauptstraße Langebrück**

hier: Sicherstellung des Planungsbeginns  
Diskussion und Beschlussfassung

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin, bis zum 10.07.2014 dem Ortschaftsrat Langebrück einen Zeitplan hinsichtlich der Umsetzung der Planung der Baumaßnahme Hauptstraße in Langebrück (Vorlage V0212/09, SR/010/2010) vorzulegen.

Der Ortschaftsrat Langebrück zeigt an, dass für den Fall, dass keine Lösung erreicht werden kann, der Ortschaftsrat Langebrück das Thema entsprechend § 67 (5) SächsGemO auf die übernächste Tagesordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden setzen wird.

Ja-Stimmen: 8                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltung: 0  
Beschluss-NR: OR LB 25/2014 vom 10.06.2014

## **7 Erhaltungs- und Gestaltungssatzung der Ortschaft Langebrück**

hier: Einhaltung und Auslegung der Satzung  
Diskussion und ggf. Beschlussfassung

- 1996 hat der Gemeinderat der ehemals selbständigen Gemeinde Langebrück für das Langebrücker Ober- und Unterdorf eine Erhaltungs- und Gestaltungssatzung beschlossen, welche durch den damaligen Landkreis und die Rechtsaufsichtsbehörde als geltendes Ortsbaurecht genehmigt wurde; die Satzung beinhaltet z. B. Vorgaben zur Fassadengestaltung, Satelliten, Gauben, Zäune, Tore, Einfahren usw.; Ziel war es, dass traditionelle Ortsbild zu wahren (Villengebiet und Unterdorf)
- 1999 gab es die Eingemeindung und im Rahmen des Eingemeindungsvertrages lt. Anlage 4 ist die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung weiterhin geltendes Ortsrecht und geltendes Satzungsrecht der Landeshauptstadt Dresden
- zum Rechtszustand: der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden ist das einzige Gremium, welches die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung ändern oder aufheben kann
- Kritik in Richtung der Stadtverwaltung zum Satzungsvollzug

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (19:30 Uhr).

- „leben und leben lassen“, es gibt eine gewisse Akzeptanz und gelebte Freizügigkeit; dann gab es eine Fassadengestaltung mit einer höheren Intensität und plötzlich gab es Beschwerden, welche an das zuständige Bauaufsichtsamt/Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden weitergeleitet wurden; jetzt ist das Verfahren anhängig
- aus Verärgerung hat der Eigentümer andere Beispiele in Langebrück aufgezeigt, welche derzeit von der Stadt geprüft werden und zu welchen es dann eine Anhörung geben wird; unter den Beispielen ist auch ein kommunales Grundstück: Fassade der Grundschule
- Hinweis auf die Unterscheidung bei Farben „grell“ und „gedeckt“ (gibt messbare Lichtzahlen)
- mit Blick auf die Satzung: es gibt nicht nur die Farbgestaltung, auch Gauben, Dachgestaltung usw.



- Frage, ob es Anpassungsbedarf geben kann (Weiterleitung an Stadt und Stadtrat); es gibt eine Erhaltungs- und Gestaltungssatzung, es gibt eine Naherholungsortkonzeption – gewissen Rahmen formulieren, klare Interpretation; wir haben jetzt 2014 – einige Rahmenbedingungen haben sich verändert, über bestimmte Inhalte unter Einbindung der Ortschaft das Ortsbild bewahren; Frage, was ist nicht mehr zeitgemäß
- Plädoyer für die Erhaltung und über die Sinnhaftigkeit der Anwendbarkeit nachzudenken – bis dahin ist es geltendes Ortsrecht

In der anschließenden Diskussion im Rat wird dazu nachfolgendes mitgeteilt:

- zur Gemeindezeit gab es viele Ortsbegehungen – Hauptproblem ist die Gleichbehandlung
- jedem Bürger steht der Rechtsweg offen
- Umgang mit der Satzung für die Zukunft – politische Diskussion hierzu anregen
- jetzt 1 Fall mit 20 Prüfverfahren – da können dann möglicherweise weitere 20 Fälle aufgezeigt werden
- Prüfung der Rechtssicherheit
- Überarbeitung der restriktiven Farbpalette
- der Ortschaftsrat ist vom Volk gewählt und die Interessensvertretung der Bevölkerung; die Verwaltung ist für die Umsetzung
- Notwendigkeit zur Überarbeitung mit gewissen Modifikationen durch den neuen Ortschaftsrat

Herr Hartmann informiert aktuell, dass es eine Broschüre zur Erhaltungs- und Gestaltungssatzung an die Langebrücker Haushalte geben wird. Im Herbst soll über den Ortschaftsrat eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden und mit den Fachämtern die Diskussion zu Änderungen begonnen werden.

## **8 Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 V2756/14 und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge beratend**

- diese Vorlage bezieht sich inhaltlich auf die Elbe, sie beinhaltet keine zusätzlichen Maßnahmen in der Ortschaft Langebrück
- der Ortschaftsrat Langebrück wurde als beratendes Gremium zur Vorlage beteiligt
- im Mittelfristplan sind Mittel für den Roten Graben und den Forellenbach im Haushalt für 2019 eingestellt

Herr Dr. Koch hat zum Tagesordnungspunkt einen Redebeitrag in Form einer Stellungnahme vorbereitet und informiert zum Inhalt (Anlage zur Niederschrift). Zum Roten Graben wurde nach den Hochwasserereignissen 2002 ein Hochwasserrückhaltebecken am Forellenbach durch die Stadt errichtet, welches die Situation entschärfen sollte, wo aber der Schutz nach hinten losgegangen ist. Herr Rapp als Anlieger kann das auch bestätigen. Die Maßnahme ist kontraproduktiv, da es zu stärkeren Überflutungen der Kirchstraße kommt. Dann wurden durch die Stadt die privaten Grünflächen am Roten Graben beplant und diese Planung wurde im Rat vorgestellt. Daraufhin haben sich die Eigentümer in einer Bürgerinitiative zusammengeschlossen. Der Hochwasserschutz am Forellenbach bedarf der Nachbesserung.

Zum Entwässerungsproblem Heidehof informiert Herr Dr. Koch, dass es im Wohngebiet mehrere Systeme gibt und diese alle miteinander verquickt sind und dann unter der Bahnlinie zum Unterdorf in den Hauptsammler führen. Schon vor dem Bau des Wohngebietes ZEYN soll es eine alte Drainage aus dem alten Heidehof gegeben haben. Welche Kanäle sind was? Seitens der Stadt und der Stadtentwässerung gab es mit Vertretern der Bürgerinitiative eine Vorortbesichtigung.

Herr Hartmann informiert weiter:

- die Situation Heidehof hat mit dem Hochwasser in Langebrück nichts zu tun
- die Zunahme der Wasserbelastung im Heidehof und die Wasserführung in Langebrück resultiert u. a. vom Wasser aus dem Wald/Dresdner Heide und den Niederschlägen
- Hinweis auf vorhandene hydrologische Gutachten für Langebrück
- die Abhilfe der Verstopfung und die Spülung im Wohngebiet Heidehof hat zu einer wesentlichen Entlastung geführt
- der ZEYN-Bauträger hat damals im Wohngebiet auf den Grundstücken eine Entwässerung/Drainage zur Entlastung gebaut und diese haben dann die Leute mit erworben; aus rechtlicher Sicht ist der Verantwortliche der Verursacher - dieser ist aber insolvent; für die Privat-Flächen ist die Landeshauptstadt nicht zuständig - so ist die Rechtslage, welche aber gebührenrechtlich nicht zu vertreten ist; es geht um eine einvernehmliche Lösung mit der Stadt, den Bürgern und der Stadtentwässerung
- Bürger haben auch ihre Drainage in den öffentlichen Kanal eingebunden - ein Bescheid zur Ausbindung würde jetzt zu Lasten der Bürger gehen und soll im Einvernehmen mit der Stadt jetzt noch nicht erfolgen - wir benötigen für eine Lösung noch Zeit; diese Woche findet eine gemeinsame Beratung statt
- weiteres Thema ist die Wasserführung aus dem Heidehof in die Ortslage, Wasser von den Feldern, über den Brauteich zur Hauptstraße/Mühlteich; Wasser aus der Dresdner Heide über die Weißiger Straße/Jakob-Weinheimer-Str., all dies ist in der Gesamtheit zu sehen; Maßnahmen an einzelnen Stellen bringen nichts
- die Bäche hatten alle mal ein Bachufer; 1936 wurden durch den Arbeitsreichtsdienst Bachmauern errichtet; entsprechend der EU Wasserrahmenrichtlinie ist der Rote Graben ein Gewässer zweiter Ordnung und steht aufgrund seiner Länge unter besonderer Beobachtung; dann wurde über den Bestand des Roten Grabens eine Planung gelegt, was zum Ärger und Widerstand der Bürger führte; der Rat hat die Planung gestoppt und auf zwei Dinge hingewiesen: Brückenbauten und die 90 Grad-Kurve am Mühlteich; Thema wird uns wieder einholen, brauchen eine Lösung mit den Bürgern und in der Gesamtbeurteilung
- diese Vorlage beinhaltet die Schadensereignisanalyse, ein gesonderter Handlungsbedarf resultiert daraus nicht
- Empfehlung für Kenntnisnahme der Vorlage; Weiterführung der Entwässerungsproblematik Heidehof und Gesamtanalyse für Langebrück durch das Umweltamt

Nach der Diskussion im Rat:

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt die Vorlage V2756/14 „Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge“ zur Kenntnis.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 2

Beschluss-NR: OR LB 26/2014 vom 10.06.2014

## 9 Fragen an den Ortschaftsrat

Herr Helke . liegen die Diskussionen sehr am Herzen; verschiedene Maßnahmen sind durch die Fachämter vorgestellt worden; wenn die Bürger diese Vorstellungen nicht wahrnehmen und dann sagen, es wurde nichts vorgestellt - das ist nicht fair

. zur Erhaltungs- und Gestaltungssatzung verweist er auf die Duldung durch den Rat am Beispiel Grundschule und Würfelbau Jakob-Weinheimer-Straße; zwei Ortschaftsräte sind seit Satzungsentstehung noch dabei

- Herr Dr. Gebel . fragt zur Möglichkeit der Wahlwerbung im Heideboten nach; zur persönlichen Kandidatenvorstellung hat er keine Einladung erhalten  
Herr Hartmann informiert zur Redaktionssatzung des Heideboten; vor der Wahl haben alle Parteien, die im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden vertreten sind, die Möglichkeit der Vorstellung auf einer Seite; eine Einladung erfolgt nicht
- Herr Oetzel . lebt am Roten Graben seit 50 Jahren mit dem „Bach“; nach seinen Erinnerungen gab es nur einmal ein richtiges Hochwasser, wo der zweite Teich gebrochen ist (vor ca. 3 od. 4 Jahren); seinem Nachbarn wurde die Bachmauer wieder gesetzt - Hinweis auf unterschiedliche Handhabung; seit der Wende wurde der Bach nur ein einziges Mal beräumt; der Bach ist zugewachsen und an den Brücken wurde im Wasser das Fundament „unterstopft“ und damit der Bachlauf verschmälert - außerhalb der Ortslage ist ebenfalls alles zugewachsen, wird nicht mehr gepflegt, die kleinen Wehre nicht mehr unterhalten; seit der Trennung Regenwasser/Abwasser haben sich die Wassermengen erhöht (viel Wasser kommt auch über die Felder zur Ortslage); wichtigste Frage ist, wo das Wasser herkommt  
Herr Hartmann informiert, dass für die Unterhaltung das Umweltamt zuständige ist, bei der Bachmauer gibt es eine Teilzuständigkeit; die Hinweise nimmt Herr Hartmann mit
- Herr Gebauer . informiert, dass im Stadtarchiv zu Langebrück 2.500 Akten vorrätig sind
- Herr Zühlke . hat noch seine Zweifel mit dem tatsächlichen Abwasser-Baubeginn an der Hauptstraße, welcher in der Zeitung für die 21. Kalenderwoche angekündigt wurde
- Herr Rapp . informiert zur Vorstellung der Abwasser-Baumaßnahme Hauptstraße im Rat, wo u.a. informiert wurde, dass die Bürger entsprechend informiert werden
- Herr A. Trepte . fragt nach den Kosten, die damit dann auf ihn zukommen  
Herr Hartmann informiert zum Verfahren in Langebrück nach der Eingemeindung und zur damaligen Bürgerinitiative; Kostenaufwandsersatz beträgt im privaten Grundstück bis zum Anbindeschacht 300 EUR/pro lfd. Meter
- Herr F. Trepte . wie verhält es sich mit dem Schächte setzen - was ist, wenn diese sehr weit weg sind?
- Herr Hartmann bittet darum, dass sich die betreffenden Grundstückseigentümer an den Leiter der Örtlichen Verwaltungsstelle wenden sollen.

## 10 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 15.07.2014 (zu welcher Herr Rapp nicht teilnehmen kann; eine Terminänderung der Ratssitzung diesbezüglich wurde in Erwägung gezogen; aber vorerst soll der Termin 15.07.2014 bestehen bleiben)

## 11 Sonstiges

Herr Dr. Koch informiert zu einer Tischvorlage zur Fuß- und Radwegverbindung zur Verbesserung der Anbindung des Wohngebietes Neulußheimer Straße an den öffentlichen Personennahverkehr für die heutige Sitzung.

Herr Hartmann informiert entsprechend § 36 und 37 SächsGemO, dass über Anträge zur Behandlung entgegen der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden wird. Eine Beschlussfassung heute unter TOP Sonstiges ist nicht möglich. Herr Hartmann nimmt diese Beschlussvorlage für die nächste Sitzung mit auf die Tagesordnung.

Hartmann  
Ortsvorsteher

Gebauer  
Mitunterzeichner

Rapp  
Mitunterzeichner